

**Chronik 113**  
**20.06.2016**



Landrat Dr. Klaus Metzger

**Montag, 20.06.2016**



**Dienstag, 21.06.2016**



**Mittwoch, 22.06.2016**



**Donnerstag, 23.06.2016**



**Freitag, 24.06.2016**



**Samstag, 25.06.2016**



Präsidentenwechsel beim Rotary-Club Schrobenhausen-Aichach; *Aichacher Zeitung* vom 28.06.2016

# Die Freundschaft pflegen, den Menschen helfen

Führungswechsel beim Rotary Club Schrobenhausen-Aichach: Bastian Fuchs folgt auf Dieter Nitzsche / Auch in diesem Jahr gibt es das Filmfestival Aichach

Aichach/Schrobenhausen - Der Schrobenhausener Jurist Prof. Dr. Bastian Fuchs ist neuer Präsident des Rotary Clubs Schrobenhausen-Aichach. Er übernahm am Wochenende das Amt turnusgemäß von seinem Vorgänger, dem Aichacher Unternehmer Dieter Nitzsche. Und noch etwas übernimmt der neue Präsident vom alten: Es wird auch in diesem Jahr wieder das Filmfestival Aichach geben.

Rückblick und Ausblick standen im Mittelpunkt der Übergabefeier im Unterschneitbacher Gasthaus Bichlmeier. „Ein schönes, abwechslungsreiches und interessantes Jahr“ war für Dieter Nitzsche seine Amtszeit. Er erinnerte an die vielen Aktivitäten, unter anderem an die Unterstützung des Aichacher Vereins Frauenhaft, den Ausflug in die Oberlausitz, das traditionelle Treffen mit den Schweizer Freunden vom RC Dielsdorf und natürlich an das Filmfestival Aichach, das zusammen mit der Stadt Aichach und dem Cineplex-Kino durchgeführt wurde. Mit dem Erlös der einwöchigen Benefizveranstaltung unterstützte der Club unter anderem das Hilfsprojekt „Ubuntu“ des Friedberger Arztes Dr. Tobias Lutz in Kenia.

Wichtig waren dem scheidenden Präsidenten aber auch die regulären Club-Meetings mit vielen interessanten Referenten. Nicht zuletzt durch die regelmäßigen Treffen sei das Motto „Rotary verbindet“ erfüllt worden. Das alles, so Nitzsche, sei nur



Der neue Präsident des Rotary Clubs Schrobenhausen-Aichach ist der Jurist Prof. Dr. Bastian Fuchs (Mitte). Er übernahm das Amt von Dieter Nitzsche (links). Die Laudatio auf den scheidenden Präsidenten hielt Heinz Kaltenecker (rechts), Präsident des Jahres 2014/2015.

Foto: RC Schrobenhausen-Aichach

durch die gute Zusammenarbeit innerhalb seines Vorstandsteam zu bewältigen gewesen. Deshalb könne er nach dem Jahr auch sagen: „Ich habe die Arbeit gern gemacht.“

Dass er sie nicht nur gern, sondern auch sehr gut gemacht hat, bescheinigt Dieter Nitzsche dessen Vorgänger im Amt, Heinz Kaltenecker, der traditionsgemäß die Laudatio auf den scheidenden Präsidenten hielt. Humorvoll blickte er zusammen mit den anwesenden Clubmitgliedern und deren Partnern auf das abgelaufene rotarische Jahr, ein „fulminantes Jahr“, zurück, an dessen Ende er dem scheidenden Präsidenten bescheinigen konnte: „Es gibt nichts, was er nicht kann.“

Das soziale Engagement und die Freundschaft unter den Clubmitgliedern gleichermaßen in den Mittelpunkt seiner Amtszeit

stellen, möchte auch der neue Präsident. „Ich freue mich sehr auf die Zeit“, sagte Bastian Fuchs, und wenn der Club weiterhin so zusammenhalte, dann werde es auch gelingen, das diesjährige Motto von Rotary International umzusetzen, das lautet: „Rotary Serving Humanity“ - „Rotary hilft Menschen.“

Auf dem Jahresprogramm stehen Veranstaltungen, die mittlerweile fest zum Jahreskalender der Städte Schrobenhausen und Aichach gehören, wie etwa die beiden Berufsfindungstage oder die Teilnahme am sozialen Weihnachtsmarkt in Schrobenhausen. Aber auch neue Aktionen sind geplant, so etwa ein Familienzeltlager und ein Seminar für junger Berufsanfänger.

Zudem wird es eine Wiederholung des Filmfestivals in Aichach geben, das bei seiner zweiten

Auflage von 16. bis 23. Oktober in Aichach stattfinden wird. Neben Filmen werden die Rotarier den Gästen auch Catering und ein umfangreiches und attraktives Rahmenprogramm anbieten. Geplant ist unter anderem, dass Regisseure und Schauspieler zu dem Festival kommen und mit den Besuchern diskutieren. Auch die Aichacher Schulen werden sich wieder beteiligen, und die Kinofreunde Aichach gehören erneut zu den Partnern. Die Vorbereitungen für das Festival liefen bereits auf Hochtouren, so Fuchs.

Als internationales Hilfsprojekt wird im laufenden rotarischen Jahr der Brunnenbau beziehungsweise eine Brunnenbauschule im Kongo unterstützt. Die Initiative „Brunnenbau macht Schule“ wurde vom Rotary Club München-Solln 2006 ins Leben gerufen und kümmert sich um Projekte, die Dörfer in dem afrikanischen Land mit sauberem Wasser versorgen.

Um die Initiative zu unterstützen, werden die Rotarier aus Schrobenhausen und Aichach mit anderen Clubs aus der Region zusammenarbeiten, unter anderem mit denen aus Pfaffenhofen/Ilm und Neuburg/Donau. Auch die internationale Rotary-Dachorganisation beteiligt sich, so dass insgesamt eine Hilfssumme von 150 000 Dollar angestrebt ist.

Viel Geld, aber Bastian Fuchs ist überzeugt, dass auch das durch den rotarischen Zusammenhalt im Club und zwischen den Clubs geschafft wird.